

Golf als Sport für alle Generationen

Die Sportart „Golf“ hat bei der Thematik „Sport der Generationen“ eine hervorragende Ausgangslage. Der Golfsport besetzt die Attribute „Fitbleiben“, „Bewegung“, „frische Luft“ bis hin zu gesellschaftlichen Aspekten, bedient also den Zukunftstrend „Gesundheit“.

Und das eingebunden in ein gemeinsames, generationsübergreifendes Freizeiterlebnis.

Golf bietet dabei die Möglichkeit,

- die identischen Sportstätten (Golfanlage),
- nach identischen Muster/Regeln,
- als Freizeit- oder als Wettkampfsport

zu spielen. Und die Ergebnisse sind ohne Anpassungen vergleichbar.

Dabei können die Generationen unter sich bleiben (Jugend- und Seniorenturniere, etc.) oder generationenübergreifend und gemeinsam an Wettspielen teilnehmen.

Alternativ dreht man als Familie eine gemeinsame Privatrunde.

Es ist ein gemeinsames und schönes Spiel. Die Ergebnisse liefert dabei die Zählkarte und ist gleichzeitig der gemeinsame Nenner für alle Beteiligten.

Warum betonen wir das?

Im Zuge des zu erwartenden Mitgliederrückgangs wird bei anderen Sportarten der Einfallsreichtum für spezielle Sportangebote (Senioren, Jugend, Familie, etc.) immer größer werden. Und da wird sich nicht jede Sportart so leicht tun wie der Golfsport.

Der Golfsport hat es leichter, kann man doch einfach mit dem „Normalen“ operieren. Es geht darum, Golf als perfekten generationenübergreifenden Sport (Familiensport) noch besser zu positionieren und dies auch die interessierte Öffentlichkeit wissen zu lassen.

Projekt "Familien auf den Platz"

Der Golfverband Schleswig-Holstein e.V. (GVSH) möchte, gemeinsam mit dem Landessportverband S-H (LSV) und seinen DGV-Mitgliedern, die Sportart „Golf als Familiensport“ besser positionieren und den Focus der Öffentlichkeit auf diese Möglichkeit darauf konzentrieren (Imageverbesserung).

Da sich der Golfsport ganz besonders als generationsübergreifende Sportart eignet, sollen bis zu acht DGV-Mitglieder aus dem Gebiet des GVSH die Möglichkeit erhalten, einen Kurs "Familien auf den Platz" gefördert zu bekommen. Diese Förderung wird verwirklicht über den LSV mit seiner Initiative „Familie in Bewegung“ und einer Sonderförderung des GVSH.

Was ist „Familien in Bewegung“?

„Familien in Bewegung“ ist eine Aktion des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V. gemeinsam mit einigen seiner Landesfachverbänden.

Statistiken belegen, dass traditionelle Familienverbände heutzutage nur noch selten anzutreffen sind, fast jede fünfte Familie in Deutschland besteht nur aus einem Elternteil. Der Begriff der Patchwork-Familie wird in diesem Zusammenhang immer präsenter.

Zudem verschiebt sich, durch die seit Jahren sinkende Geburtenrate, das Verhältnis von älteren zu jüngeren Menschen. In vielen Familien stehen auch die Mütter im Berufsleben und das Familienleben rückt aus dem Fokus der Aufmerksamkeit, da Arbeitsstress und Zeitnot den Alltag bestimmen.

Nicht nur die Eltern, sondern auch die Kinder stehen unter einem gewissen Leistungsdruck. Auch Kindern fehlt häufig die Zeit, Freizeitaktivitäten wahrzunehmen. Familien stehen somit insgesamt unter einem enormen Druck und den Kindern und Eltern fehlt es immer häufiger an gemeinsamer Zeit.

Aus diesen Gründen müssen neue und flexible Konzepte entwickelt werden, die es den Familien ermöglichen, ihre verbleibende Zeit sinnvoll miteinander zu nutzen. Die Funktion des Vereins als soziale Heimat für Familien muss hervorgehoben werden. Vereine müssen hierfür die Familien noch stärker in den Fokus rücken und ihre Angebote noch familienfreundlicher gestalten.

Mit dem Projekt „Familien in Bewegung“ knüpft der LSV an die gute Zusammenarbeit mit den Budo-Landesfachverbänden, im Zusammenhang mit dem bundesweit geförderten Projekt „Familien raufen (sich) zusammen“, in den Jahren 2011 und 2012 an. Familien sollen jetzt auch in anderen Sportarten die Möglichkeit bekommen, den Vereinssport gemeinsam als Familie zu erleben.

Wie sieht so ein Angebot für die ganze Familie aus?

Kurse:

Das Angebot erfolgt in Form von Kursen, die im Rahmen einer Kursstaffel vom jeweiligen DGV-Mitglied angeboten werden. Eine Kursstaffel beinhaltet 10 Kurseinheiten.

Kursstaffel:

Die Kursstaffeln können ab sofort beginnen. Der Staffelstart und das Staffelende sind dabei vom DGV-Mitglied frei wählbar. Die Frequenz der 10 Einheiten (1x wöchentlich, alle 2 Wochen, Pause in den Schulferien, etc.) kann von dem jeweiligen DGV-Mitglied, in Absprache mit dem GVSH und dem LSV, frei gewählt werden.

Inhalt & Dauer der Kurse:

Der inhaltliche Aufbau der Kurse erfolgt eigenständig durch die Vertreter/innen oder Trainer/innen der DGV-Mitglieder bzw. in Absprache mit dem GVSH, wobei die Dauer einer Einheit mindestens 90 Minuten betragen sollte.

Kursteilnehmer:

Das Angebot gilt generationsübergreifend. – Alt und Jung sollen sich am gemeinsamen Bewegen erfreuen. Über eine Altersbeschränkung entscheiden die DGV-Mitglieder bzw. die Trainer/innen selbst. Die Gruppengröße sollte mindestens 10 Personen betragen.

Weitere Bedingungen:

Jedes teilnehmende DGV-Mitglied muss am Ende eines Kurses den Teilnehmern attraktive und besondere Beitrittsmöglichkeiten anbieten. Diese könnten spezielle Familientarife sein oder niedrige Aufnahmegebühren für die gesamte Familie. Jeder Club möge hier seine eigene Ideen entwickeln und dieses dann dem GVSH zur Information vorlegen.

Wie sieht der finanzielle Rahmen aus?

Pauschale für teilnehmende LSV-Mitglieder:

Teilnehmende LSV-Mitglieder erhalten pro Kurs eine einmalige finanzielle Förderung in Höhe von 300 Euro durch den LSV. Der Betrag beinhaltet die Abdeckung aller anfallenden Kosten (Trainer, Schläger während des Kurses, Bälle, etc.). Die Zahlung erfolgt jeweils zu Beginn und nach dem Ende der Kurslaufzeit mit 150 Euro.

Diese Förderung können nur DGV-Mitglieder beantragen die auch Mitglied im LSV sind!

Sonderförderung des GVSH:

Neben der Förderung durch den LSV erhält jedes teilnehmende DGV-Mitglied im GVSH eine Sonderförderung zweckgebunden für das Projekt „Familie auf den Platz“, in Höhe von € 200,-. Die Zahlung erfolgt nach der Hälfte der Kurslaufzeit.

Wie unterstützen der LSV und der GVSH teilnehmende DGV-Mitglieder?

Der LSV unterstützt die DGV-Mitglieder durch Kontaktherstellung im Rahmen von Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und durch Kontakte aus dem Politikfeld Familie (u.a. das Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein).

Über die Vermittlung von Kontaktdaten zu lokalen Bündnissen für Familien, Mehrgenerationenhäusern oder Familienbildungsstätten, die sich im regionalen Umfeld des durchführenden DGV-Mitgliedes befinden, werden zusätzlich vereinsferne Familien über das Kursangebot informiert.

Zudem erfolgt seitens des LSV materielle Unterstützung (Flyer mit Eindruckfeld, Plakate usw.) und er steht den DGV-Mitgliedern jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung.

Der GVSH ist erster Ansprechpartner seiner DGV-Mitglieder und unterstützt sie beim inhaltlichen Aufbau der Kurse, wählt und koordiniert die durchführenden DGV-Mitglieder aus.

Warum sollte ich als DGV-Mitglied bei dem Projekt mitmachen?

Landesweites Projekt (Öffentliche Anerkennung und Wertschätzung):

Das Projekt ist landesweit ausgelegt. Beteiligte DGV-Mitglieder werden sowohl auf den Homepages des GVSH als auch auf der Homepage des LSV mit entsprechenden Links zu finden sein.

Mitgliedergewinnung:

Die Familie ist für das DGV-Mitglied ein großes Potentialfeld. Das DGV-Mitglied ist durch das Projekt nicht nur für ein Familienmitglied attraktiv, sondern wird ein Anlaufpunkt für die ganze Familie.

Somit erfolgt eine Bindung an das DGV-Mitglied auf deren Basis sich eventuell personelle Möglichkeiten für andere (ehrenamtliche) Tätigkeiten innerhalb des DGV-Mitgliedes ergeben.

Auch vereinsferne Familien sollen durch das Angebot gewonnen werden. Hierbei kommen Kontakte mit Partnern aus dem Politikfeld Familie zum Tragen, die vom LSV hergestellt werden.

Erweiterung des Angebotes:

Das DGV-Mitglied erweitert sein Angebot über den Wettkampfsport hinaus um ein hochpräzises

Feld in der heutigen Zeit. Zudem besteht die Möglichkeit einer Profilbildung für das DGV-Mitglied, Stichwort: Familienfreundlicher Golfclub.

Fortbildung/Schulung der Trainer/innen:

Es ist vorgesehen, die Trainer/innen zu einem gemeinsamen Treffen einzuladen, damit ein Austausch über die Projekte erfolgen kann. Zudem werden gegebenenfalls Fachreferenten zu dem Thema Sport und Familie bei dem Treffen anwesend sein, damit den einzelnen Sportarten ein übergreifender Rahmen im Sinne der „Familie in Bewegung“ gegeben werden kann.

Wie sind die ersten Schritte, wenn wir Interesse haben?

Interessierte DGV-Mitglieder müssen Ihr Antragsformular mindesten vier Wochen vor geplantem Projektstart an den GVSH schicken.

Wo bekomme ich weitere Informationen?

Golfverband Schleswig-Holstein e.V.:

Maike Junker
Schloßstr. 5-7
23701 Eutin
Tel. 04521 – 830 666
E-Mail: maike.junker@gvsh.de

Ansprechpartner im LSV:

Geschäftsführung Vereins-, Verbandsentwicklung/ Breitensport

Thomas Niggemann
Winterbeker Weg 49
24114 Kiel
Tel. 0431 / 6486-167
Fax. 0431 / 6486-292

Projektleiterin Familiensport

Christina Hübner
Winterbeker Weg 49
24114 Kiel
Tel. 0431 / 6486-143
Fax. 0431 / 6486-292
E-Mail: christina.huebner@lsv-sh.de
Internet: www.lsv-sh.de

1972